

Die SGI Welzheim ist vorzeitig qualifiziert

Bogenschießen: Bundesligist Welzheim sichert sich Finalteilnahme / Fellbach-Schmidlen in Abstiegsgefahr

(wdt). Während sich Fellbach-Schmidlen am vorletzten Wettkampftag der ersten Bundesliga der Bogenschützen nicht von einem Abstiegsplatz hat lösen können, sicherte sich die SGI Welzheim vorzeitig die Finalteilnahme. Nach fünf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage führen die Schützlinge von Landestrainerin Sandra Sachse die Tabelle der ersten Bundesliga Süd an und haben die Fahrkarte zum Endkampf in Neumarkt bereits vor dem letzten Wettkampftag sicher in der Tasche.

„Fünf bis sechs Siege in Nürtingen, dann sind wir – je nachdem, wie sich die anderen Mannschaften die Punkte gegenseitig abnehmen –, fast durch“, war die Vorhersage von Sachse vor dem dritten Wettkampftag. Mit ihrer Prognose lag sie genau richtig. Camilo Mayr, Christian Weiss und Jeff Henckels holten sich mit fünf Siegen und einem Remis elf weitere Punkte und verteidigen

mit 36:6 Punkten souverän die Tabellenführung. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Neumarkt (32:10) und Tacherting (24:18). Bereits 18 Punkte Rückstand haben Boxdorf, Otterstadt und Freiburg. Damit ist den Welzheimern bei noch maximal 14 zu erreichenden Pluspunkten die Finalteilnahme nicht mehr zu nehmen, selbst wenn beim Heimwettkampf Anfang Februar alle Matches verloren gehen sollten.

Begonnen hat das Welzheimer Trio den Wettkampf unter den Anfeuerungsrufen der in drei Kleinbussen mitgereisten Fans mit drei Siegen. Nürtingen hatte mit 228:235 das Nachsehen, Fellbach-Schmidlen wurde deutlich mit 234:219 besiegt und Boxdorf unterlag mit 228:229. Den Welzheimern erstmals ernsthaft Paroli bot im vierten Durchgang die FSG Tacherting. Der dreimalige Deutsche Mannschaftsmeister aus Oberbayern brachte den Welzheimern

mit dem 230:230 den ersten Punktverlust bei. Nach der Pause ging das Duell gegen Freiburg überraschend verloren (223:227), bevor das Team von Sachse die letzten beiden Auseinandersetzungen gegen Otterstadt (231:221) und Neumarkt (231:220) wieder deutlich für sich verbuchte. Mit der Gesamtleistung der Mannschaft ist Sachse trotz der nicht optimalen Punkteausbeute zufrieden: „Wir haben unser Ziel, die Finalteilnahme, erreicht“, sagte sie. „Mit fünf Matches, die mit einer Ringzahl von 230 Ringen und höher abgeschlossen wurden, sind wir auf Augenhöhe mit der starken Konkurrenz aus der Nordgruppe.“

Stark begonnen und stark nachgelassen, so könnte ein außenstehender Betrachter die Leistungen der SKam Fellbach-Schmidlen beurteilen. Fellbach erarbeitete sich bei einem Großteil der Begegnungen mit den ersten sechs Pfeilen jeweils die Führung,

war aber kaum in der Lage, den Vorsprung bis zum letzten Schuss zu verteidigen. Dies gelang den Fellbachern lediglich gegen Otterstadt (222:213) und überraschenderweise gegen Tacherting (230:228). Im letzten Duell gegen Tabellennachbarn Nürtingen nutzten die Fellbacher einen Fehlschuss und eine Sechs der Nürtinger nicht aus und schafften lediglich noch ein Unentschieden (213:213). Fellbach muss weiterhin um den Klassenverbleib bangen. Sechs Punkte fehlen auf den rettenden sechsten Platz.

Mit einem überragenden Ergebnis schloss die SGI Welzheim II ihren Wettkampftag in der zweiten Bundesliga ab. Das Team von Manfred Baum sicherte sich im mittelfränkischen Feucht sechs Siege bei nur einer Niederlage. Die Welzheimer Youngsters lösten damit die FSG Kempten an der Tabellenspitze wieder ab und führen nun mit vier Punkten Vorsprung auf die Allgäuer.